

Reisebericht /Tagebuch  
**Südfrankreichtour**

*Vom 03. Bis 17. August 2002*  
*Hartl, Gerhard, Christian, Hans*

Samstag 03.08.02

Nach einem ausgiebigen Frühstück bei Gerhard fahren Hartl, Gerhard und ich um 7.15Uhr los, durch das Ries Richtung Donau. In Möttingen gibt es noch Kaffeepause und dann geht es weiter über Dillingen , Lauingen an der Donau entlang. In Niederstotzingen machen wir Mittagspause und fahren zügig weiter nach Ulm. Nach einem Besuch des Münsters trinken wir an einem gemütlichen Platz in der Fischergasse Kaffee. In Erbach baden wir an einem See. Abends um 20.00 Uhr kommen wir erschöpft in Munderkingen an und finden auch gleich ein Zimmer. Nach einem Abendessen in der Pizzeria fallen wir todmüde ins Bett.  
Das Wetter war angenehm und wir sind ca. 180 km gefahren

Sonntag 04.08.02

Wir starten um 8.00 Uhr in Mundenkingen und besuchen nach 10 min. Fahrzeit das Münster Obermarchtal. Es geht dann zäh weiter, auf kleinen Straßen über Scheer nach Sigmaringen. Dort treffen wir einen Liegeradfahrer und haben jemand zum fachsimpeln. Wir trinken auf dem Marktplatz Kaffee. Herrlich ist dann die Weiterfahrt durchs obere Donautal, wo wir in Hausen mit Hans und Ingrid fast wie geplant zusammentreffen.. Unser Quartett ist jetzt komplett und wir fahren weiter nach Tuttlingen. An der Donauversickerung bei Immendingen ist wirklich kein Tropfen Wasser mehr im Flussbett und wir schieben unsere Räder trockenen Fußes durch das Kiesbett.  
Um 18.00Uhr kommen wir bei strömenden Regen in Donaueschingen an. Im Hotel zum Ochsen ist ein Zimmer frei. In der Stadt ist gerade eine Hundeschau und wir sehen an allen Ecken Windhunde mit ihren Frauchen in allen Größen und Variationen  
Wir essen noch gut zu Abend und fallen um 22.00Uhr ins Bett  
Gefahren ca. 150 Km, allerdings viel bei Regen

Montag 05.08.02

Morgens 6.15 ist Aufstehen und kurz vor sieben gibt es ein herrliches Frühstücksbufett (an das wir in Frankreich noch lange sehnsüchtig denken). Um 8.00 Uhr geht es los über den Schwarzwald. Es ist angenehm kühl und wir sind etwa 10 Uhr auf dem höchsten Punkt. Die Wirtschaft für den geplanten Pausenkaffee ist leider noch geschlossen.  
Es folgt eine herrliche Abfahrt über eine Straße mit gleichmäßigem Gefälle und wir sausen mit 60 km/h nach Kirchzarten. Dort gibt es dann endlich Kaffee und Kuchen .  
Etwa um 12.00 Uhr fahren wir weiter „vierspurig“ über die vierspürige „Autobahn“ (im Bau) nach Freiburg Mitte. An der Wiehre vorbei geht es dann weiter über Umwege nach Bad Krotzingen. Wir baden noch im Baggersee und ein Italiener bringt uns sogar Eis an den Strand.  
Weiter geht es am Rhein entlang nach Neuenburg und wir überqueren die Grenze nach Frankreich. Weiter geht es nach Mulhouse und wir irren lange durch die Stadt. Mit den schön ausgeschilderten Radwegen ist es leider vorbei, und wir fahren zum Teil auf stark befahrenen Straßen.  
Südlich der Stadt finden wir einen Campingplatz mit einem festen Zelt zum Übernachten.

Wir essen bei einem Italiener zu Abend und fühlen uns bei einem Bierpreis von 4 € pro 0,25 Liter über den Tisch gezogen. Naja unsere ersten Erfahrungen im Ausland.  
Wir köpfen noch eine Flasche Wein und schlafen gut auf unseren Liegen im Zelt.

### Dienstag 06.08.02

Es regnet die ganze Nacht und wir fahren auch bei Regen los. Erst nach Altkirch, über Dannenmarie, Delle nach Montbillard. Wir fahren kleine Straßen und es ist sehr hügelig.

Dann geht es weiter ca. 60 km an der Doubs entlang. Eine herrliche abwechslungsreiche Strecke. Leider fängt mein Knie an zu schmerzen und ich habe Angst dass ich die Reise abbrechen muss. Hartl schiebt mich die Berge hoch und in Baume kaufen wir in einer Apotheke eine Salbe ein. Ich kriege vom Land nichts mehr mit und abends kommen wir in Besancon an. Wir finden gleich ein Hotel in der Rue Gambretta stellen unser Räder ein und essen abends Käsefondue. Die Stadt liegt wunderbar in einer Flussschleife und wird von einer trutzigen Festung überragt.

### Mittwoch, 07.08.2002-09-01

Wir schauen uns in Besancon noch die Kathedrale an, ein gotischer dunkler Bau. Erst um 10 Uhr kommen wir weiter. Wir verlassen das Flusstal, es geht oft bergauf und wir werden immer wieder vom Regen gestoppt. Hans muss seinen Vorderreifen wechseln und zieht den Ersatzpneu von Hartl auf. Leider ist es in Lons Saunier trotz Mühe von hilfsbereiten Leuten nicht möglich einen neuen Pneu zu bekommen.

Nach einem Pils geht es weiter. Das Wetter bleibt weiter unbeständig und wir fahren noch nach St. Amour. Nach dem Einkauf im Supermarkt essen wir auf der Terrasse des Hotels zu Abend. Etwa um 10.00 Uhr fallen wir in die Federn. Wir übernachten im Bahnhofshotel von St. Amour (Man hat das Gefühl ein Güterzug fährt über die Füße)  
Ca 130 km sind wir über bergiges Land gefahren.

### Donnerstag 08.08.02

Morgens um 6.30 starten wir und fahren ohne große Halts Richtung Lyon. Im Bourg en Bresse frühstücken wir und fahren dann durch, nach Lyon.  
Wir kommen endlich im Rhonetal an und halten uns in Lyon auf. Am Marktplatz essen wir zu Mittag. Die Fahrt aus der Stadt heraus gestaltet sich als recht schwierig. Innerhalb kurzer Zeit werde ich von Polizisten auf Motorrädern verfolgt und plötzlich befinden wir uns auf der Autobahn. Unter schwersten Bedingungen verlassen wir diese unwirtliche Straße.  
Nachmittags halten wir in Vienne an. Es ist eine herrliche Kleinstadt mit römischen Bauten und einer herrlichen sehr großen Kirche.  
Wir fahren noch 20 km und Hans und Hartl kaufen noch Abendessen (1kg Käse) ein. An diesem Abend gibt es viel zu erzählen. Wir übernachten getrennt in einem Caravan bzw. im Hotel in Roussillan.

### Freitag 09.08.02

Um 7.30 Uhr starten wir nach einem kalten Frühstück vom Campingplatz und fahren an der Rhone entlang. Es läuft wunderbar, wir kommen durch eine herrliche Landschaft durch Weinberge und durch verlassen Dörfer. Das Wetter ist angenehm warm und ab und zu tröpfelt es ein wenig. Um 14.00 Uhr kommen wir in den Teil an und essen im Restaurant zu Mittag. Von hier ab fahren wir Richtung Aubenas nach La Ville Dieu dann ins Aude-Tal. Bei Pont-Arc übernachten wir direkt neben dem Arc am Strand der Aude. Es ist ein herrlicher Abend mit Baden, gutem Essen und Wein.  
Von Zelt Nachbarn bekommen wir Isomatten und ein Zelt.  
Ca 180 km sind wir gefahren und haben 1000 Autos überholt

### Samstag 10.08.02

Die Fahrt vom Campingplatz zur Rhone ist sehr anstrengend. Das Aude-Tal ist wie ein Canyon, steile Felswände herrliche Aussicht und die Luft ist klar und trocken. Die Aussicht ist traumhaft. An der Mündung trinken wir noch Kaffee und fahren dann weiter (bei herrlichem Rückenwind) nach Avignon.

Wir finden auch bald ein gutes einfaches Hotel mit 4 Schlafplätzen in einem Zimmer.

Nachmittags besuchen wir den Papstpalast, die Kathedrale und halten uns in Avignon auf.

Wir essen am Platz noch zu Abend. Es gibt überall Musik und die Stimmung auf dem Platz ist gut.

Nach einem Schlummertrunk fallen wir müde ins Bett.

### Sonntag 11.08.02

Morgens gibt es im Hotel ein sehr gutes Frühstück. Gut gestärkt fahren wir mit Schwung zur Pont Guard. Dieses Bauwerk aus römischer Zeit ist sehr sehenswert und wir halten uns länger dort auf. Wir kommen sehr früh an und es ist noch recht ruhig. Mittags radeln wir weiter nach Nimes. Es ist eine herrliche Stadt, wir schauen uns das Theater, das Maison Carree an. Im Jardin de la Fontaine essen wir gemütlich unsere Vorräte auf. Dann geht es weiter, z. t. bei heftigem Sturm zum Meer. Wir kommen durch die Camarque mit Wildpferden und Flamingos. In Grau de Roir versuchen wir ein Zimmer zu bekommen, bei diesem Rummel ist das unmöglich. Wir müssen auf dem Campingplatz im Freien schlafen. Hinter einem Sanitärbereich finden wir eine windstille Ecke auf hartem Boden.

### Montag 12.08.02

Bei starkem Sturm fahren wir am Meer entlang in Richtung Sete. Die Fahrt ist äußerst anstrengend. Wir sehen Herden von Flamingos und Straußen. In Grau de Roir erleben wir eine Schlägerei zwischen zwei Kellnern. Der Grund dafür sind unsere auf „fremdem“ Grund abgestellten Räder.

In Sete essen wir ein Menü zu Mittag und fahren dann weiter zum Meer. Die Straße hat sehr starken Verkehr und es bläst ein starker „Seitensturm“. Nachmittags legen wir uns an den Strand und baden. Das Wasser ist durch den Sturm eiskalt. Der fliegende Sand tut auf der Haut weh. Abends haben wir keine Chance einen Campingplatz oder ein Hotel zu bekommen. Wir essen Pizza und übernachten am Strand. Wir haben vom Verkehr und den Trubel satt und entschließen uns am nächsten Tag Richtung Berge.

### Dienstag 13.08.02

Wir duschen uns am Strand bei einem herrlichen Sonnenaufgang und starten in Richtung Carcassonne. Es geht ein wunderbarer Radweg am Kanal Midi entlang bis Beziers. Wir fahren die Stadt hoch auf einen Aussichtspunkt und gehen auch in die Kathedrale. Nach einem Kaffee geht es weiter. Den Gegenwind macht uns zu schaffen. Wir kommen um 17.00 Uhr abgekämpft in der Cite an.

Die Cite von Carcassonne ist eine riesengroße Befestigungsanlage. Und nach dem einchecken ins Hotel verbringen wir einen Abend in den alten Gemäuern und fallen um 24.00 Uhr in die Betten.

### Mittwoch 14.08.02

Aufstehen ist um 6.15 Uhr. Wir fahren kurz vor 8.00 Uhr los, eine herrliche Allee Richtung Süden. Nach 50 km kommen wir in Quillan an. Es ist Markttag. Wir finden am Fluss ein herrliches Cafe und stärken uns. Hartl entscheidet sich nun endgültig nach Andorra zu fahren und wir fahren getrennt weiter. Es geht durch eine herrliche Schlucht und auf den

Wildwasser tummeln sich die Rafter. Nach der Passhöhe geht es wunderbar bergab, Richtung Meer und wir essen nach auf halber Strecke in Restaurant Salat. Weiter geht es durch Weinfelder und Obstplantagen. Die Fahrt in die Stadt Perpignan ist mit dem Rad kompliziert und auf einer Kraftfahrstraße fahre ich noch einen Platten. Zum Glück haben wir eine Luftpumpe und einen Schlauch dabei und so ist der Schaden schnell behoben. An einem Obststand gibt es noch süße Honigmelonen und dann fahren wir zum Bahnhof. Hans besorgt Fahrkarten für die Rückfahrt und lässt einen Schlafwagen reservieren. Wir trinken noch eine Bierchen und dann beginnt eine lange Odyssee der Zimmersuche. An der Nationalstraße finden wir spät abends ein Hotelzimmer im Hotel Village Catalan. Wir essen im SB-Restaurant zu Abend und sitzen noch bis wir rausgeschmissen werden. Hartl erlebt eine „Grenzerfahrung“ und erreicht an diesem Abend noch Andorra. Über SMS erfahren wir seine Ankunft.

### Donnerstag 15.08.02

Nach einem grande petit dejeuner und einem Bad im Pool geht es auf der N9 weiter Richtung Spanien. Es sind nur 20 km zur „Grenze“ und die Pyrenäen sind an dieser Stelle nur 290m hoch. Wir sind bald oben am Grenzort Pherthus und überholen laufend die Autos. Dann geht es mit Schiebewind bergab bis Figueres in Spanien. Wir umkreisen das Dali Museum und fahren weiter Richtung Roso zum Meer. Als Erstes beginnen wir mit der Zimmersuche. Es ist aussichtslos, es ist absolut nichts frei. Nach gemütlichen Kaffeetrinken und nach dem Baden im Meer fahren wir wieder zurück nach Figueres. Auf dieser Strecke ist ständig Stop and Go- Verkehr und wir können auf dem Seitenstreifen volle Pulle die Autos überholen. Zum Glück kennt Gerhard noch das Hotel Los Angeles von seiner Vikinger-Reise und wir bekommen dort noch ein Zimmer in dem wir zu 4. übernachten wollen. Um 17.00 Uhr kommt Hartl von seiner Andorra-Reise zurück und es gibt viel zu erzählen. Vor einen schönem Lokal essen wir gut zu Abend und bleiben noch lange auf. Zu dritt im Doppelbett ist es nicht gerade gemütlich, aber wir bringen die Nacht gut durch.

### Freitag 16.08.02

Heute schlafen wir etwas länger und lassen den Tag langsam angehen, ich gehe noch zum Barbier von Figueres und lasse mich zum ersten Mal in meinem Leben rasieren. Es ist toll, wie im Film. Anschließend radeln wir wieder los an die Küste der Costa Brava. Es ist sehr bergig und wir machen mehrmals Badepause in schönen Buchten. Die Buchten mit kleinen Orten liegen wunderbar und sind durch Berge mit ca. 200 m Höhe getrennt. Es ist ein Auf und ab. Spätnachmittags fahren wir über die Grenze nach Cerbere zum Bahnhof. Wir baden noch, kaufen ein für die Fahrt und essen noch Pizza. Um 20.25 Uhr fährt der Zug los. Wir haben ein Schlafwagenabteil direkt neben dem Radabteil, wo unsere 4 Liegeräder Platz haben. Der Zug fährt die Nacht durch. Wir sitzen noch gemütlich zusammen und trinken Rotwein. Morgens etwa 7.00 Uhr kommen wir in Mulhouse an. Fahrpreis pro Person mit Rad: 97 €

### Samstag 17.08.02

Wir packen die Räder aus und fahren sofort los Richtung Deutschland. Es geht gut voran. Wir kommen etwa um 9.00 Uhr in Mühlheim an und steigen in den Zug. In Freiburg haben wir 2 Std. Aufenthalt. Ich versuche Jochen zu erreichen und wir frühstücken in der Stadt. Dann geht es mit dem Wochenendticket weiter über Donaueschingen nach Ulm. Der Zug verspätet sich und so kommen wir über einen Umweg über Crailsheim um 19.15 Uhr in Gunzenhausen an. Wir werden mit Fahne von Andi, Tina, Max und Christina empfangen und fahren die letzten Meter mit dem Rad heim.

Wir haben mit dem Wetter großes Glück gehabt. Es waren nur wenige Stunden Regenfahrt, wobei in Bayern und Sachsen große Flutkatastrophen waren. Wir sind ca. 1850 km mit dem Rad gefahren und hatten keine größeren technischen Pannen. Ich habe das erste Mal auf einer Radtour Probleme mit dem rechten Knie( innerer Muskel oberhalb des Knies—>muskulus quadriceps femoris) gehabt. Die Schmerzen haben sich nach 3 Tagen wieder gelegt. Das Klima untereinander war recht gut, Hans kam nach Spanien, Hartl kam bis Andorra und wir haben schöne Städte und Landschaften gesehen. In den Städten hatten wir Narrenfreiheit. Einbahnstraßen in beiden Richtungen, Fußgängerüberwege, Straßensperren konnten wir vorbei an staunenden und zum Teil sogar applaudierenden Passanten und Autofahrern passieren. Am Meer war alles total überfüllt und es war auch starker Autoverkehr. Einige Male hatten wir große Probleme mit Quartieren und der Schlafsack leistete gute Dienste. Insgesamt hat es sehr viel Spaß gemacht, der Fahrspaß war da und es war viel zu sehen. Auch die Rückreise mit dem Zug hat bis auf eine Verspätung gut geklappt. Zugfahrt insgesamt 107, 20 Euro. Insgesamt kostete die Reise 750 Euro....und die haben sich wirklich gelohnt.

Christian Schäble